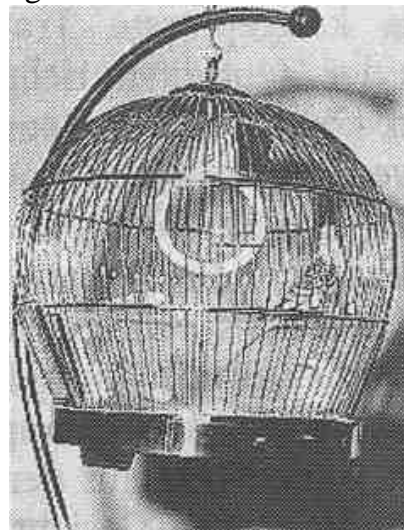


Keine Folter bitte !

Was gut gemeint ist, muss beim Haustier noch lange nicht gut ankommen. Fragwürdige „Mitbringer“ aus dem Zoofachhandel können Heimtiere in Gefahr bringen. Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF = www.zzf.de) hat mit dem Industrieverband Heimtierbedarf eine Checkliste mit tierschutzwürdigem Zubehör aufgestellt.

Auf der Liste steht auch das Goldfischglas. „Fehlende Rückzugsmöglichkeiten in der viel zu kleinen Kugel, mangelhafter Gasaustausch an der Wasseroberfläche und ein formbedingter, stark verzerrter optischer Eindruck der Umgebung machen das Goldfischglas zu einem Folterinstrument. Fische können nicht schreien, deshalb sind Goldfischgläser leider immer noch in Gebrauch“, sagt der Präsident des ZZF, Klaus Oechsner. Auch Säulen- und Wandbild-Aquarien seien für die Zierfischhaltung nicht geeignet, weil die Rückzugsmöglichkeiten fehlen. Der ZZF rät auch von Aquarieneinsteigersets mit einer Länge von weniger als 60 cm ab. Das entspricht ca. 54 Liter Wasser. Denn je größer das Wasservolumen ist um so leichter ist ein biologisches Gleichgewicht zu erreichen. Wegen der Gefahr von Hautverletzungen, vor allem in der Nähe des Maules, ist scharfkantiger Aquarienkies abzulehnen. So genannte Glitzersteine, es handelt sich meist um Pyrit, beeinträchtigen das Wohlbefinden der Fisch durch Lichtreflexe. Dass die Steine von außen für den Menschen „schön“ aussehen, sollte nebensächlich sein. Nach kurzer Zeit werden diese Steine durch die natürliche Verschmutzung ja doch blind. Doch dann sie immer noch schädlich, weil sie scharfkantig bleiben.



Im Mittelpunkt der Kritik stehen auch runde Vogelkäfige mit gefährlicher Senkrechtverdrahtung. Die runde Form erschwert den Tieren die Orientierung und bietet keinerlei Rückzugsmöglichkeiten. Weisen Sitzstangen aus Kunststoff scharfkantige Riffelungen auf oder bieten den Vögeln keinen ausreichenden Halt, seien auch diese als tierschutzwidrig abzulehnen. Für Papageien sind Kunststoffstangen generell nicht geeignet, weil die Tiere daran nagen und sich verletzen können. Auch Papageiketten und Anleingeschirr lehnen ZZF und der Industrieverband ab, weil sich diese verwickeln können und zu kurz sind.

Bei der Hundehaltung seien Dressur-Halsbänder mit angespitzten Stacheln absolut tabu. Die komplette Checkliste gibt es im Internet unter www.zzf.de